

Die große Liebe...

Zugegeben, diese große Liebe ist doch sehr ungewöhnlich: Isabella (genannt Bella) Swan ist eine recht normale, leicht tollpatschige Schülerin mit dem Hang in gefährliche Situationen zu geraten. Und Edward Cullen besucht mit ihr die Schule – er jedoch ist ein Vampir, einer von der guten Sorte, die sich von Tierblut ernähren. Einige Abenteuer haben sie schon miteinander bestanden (siehe „Bis(s) zum Morgengrauen“); hier war Edwards übermenschliche Kraft stets von entscheidendem Vorteil. Doch das eigentlich Schwierige ist, ihre Liebe zu leben, ohne dass Bella auch zum Vampir wird... Bis(s) zur Mittagsstunde ist wieder mitreißend geschriebenes, romantisches Lesefutter – nicht nur für Teenager.



Stephanie Meyer: „Bis(s) zur Mittagsstunde.“, Carlsen Verlag, € 19,90

Wie Spiegel zu Ei.



Dieses witzige Ermittler-Duo hat sich Daniel Napp einfallen lassen: Den unehrenhaft aus dem Polizeidienst entlassenen Hund Hubertus, dem die Erbkrankheit „Fleischwurstitis Nervosa“ (unersättliche Lust auf Fleischwurst, sobald deren Duft zu riechen ist) zum Verhängnis geworden ist und den weit gereisten, klugen Floh Nullesockpock (genannt Pock: je kleiner das Tier desto länger der Name...). Die beiden begegnen sich eher zufällig und beschließen, gemeinsam Hubertus' Ruf wieder herzustellen – und erleben dabei ein spannendes und witziges Abenteuer, das sie bis nach New York führt. Zum Selbstlesen ab der zweiten Klasse oder zum Vorlesen wunderbar geeignet!

Daniel Napp: „Schnüffelnasen an Bord.“, Thienemann Verlag, € 9,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

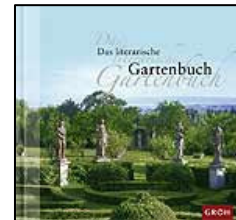
Ausgabe 04 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Literatur und Natur...



Kurze oder längere Gedichte, Sprichworte oder Auszüge aus Prosatexten, jeweils einem wunderbaren, sorgfältig ausgewählten Foto gegenübergestellt – diese Mischung machen die „literarischen Bücher“ des Groh-Verlages zu kleinen Schätzen. Neu in dieser Reihe gibt es nun „Das literarische Gartenbuch“: Aus den Gedanken von Heinrich Heine oder Friedrich Schiller, Elias Canetti oder Hans Christian Andersen (und vieler anderer, die hier aufzuzählen zuviel Raum benötigte) spricht eine Freude an der Natur, die den Bildern in nichts nachsteht.

Denn: „Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.“...

„Das literarische Gartenbuch.“, Groh-Verlag, € 19,90

Wer hielt den Künstlern den Rücken frei?

Welchen Einfluss hatte Renoirs liebevoller Blick in die Welt auf seine Mitmenschen? Wie wäre Édouard Manet gestorben, wenn seine (von ihm ständig betrogene Ehefrau) ihn nicht bis zu seinem Tod aufopfernd gepflegt hätte? Und wäre Berthe Morisot ohne die Hilfe einer Amme, die ihr Kind versorgte, jemals so bekannt geworden? Renoir oder Manet – wer kennt diese berühmten Maler nicht? Sie stehen für eine Zeit des Umbruchs in der Malerei, ihre Bilder sind äußerst wertvoll und gleichzeitig, als Kunstdruck, weit verbreitet. Doch Namen und Werk machen noch keinen Menschen und so sind die Impressionisten (genau wie andere Künstler auch) auf seltsame Weise unbekannt. Der Autorin Susan Vreeland gelingt es mit ihren Kurzgeschichten, aus diesen unbekannteren Phantomen Menschen aus Fleisch und Blut entstehen zu lassen – ein Lesegenuss nicht nur für Kunstinteressierte!



Susan Vreeland: „Eine Blume für Ginette.“, Diana Verlag, € 8,95

Vom Erwachsenwerden.

Nur noch 45 Sekunden und Daniel Price hätte den Kampf nach Punkten gewonnen – doch dann lächelt sein Gegner ihn einfach an, und Daniels Widerstand ist gebrochen. Als er, beschämt und verletzt zugleich, Zuhause ankommt und von der Niederlage berichtet, sieht Daniel genau das gleiche traurige Lächeln auf dem Gesicht seines Vaters...

Im nachfolgenden Sommer verändert sich dann alles: die Highschool ist beendet, seine Freunde verlassen die Stadt, die Ehe der Eltern bröckelt. Als Daniel dann noch die schöne und unergründliche Rachel kennen lernt, ist für ihn endgültig an der Zeit, sich auf die Suche nach einem eigenständigen Leben, einer eigenen Wahrheit zu begeben.



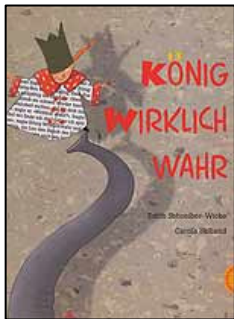
„Ein Roman voll übermäßigem Witz, herzerreißender Melancholie, Klugheit und Poesie.“ FAZ

Steve Tesich: „Ein letzter Sommer.“, List Verlag, € 8,95



Bilderbuch des Monats:

Wirklich wahr?



Alle behaupten, man muss immer die Wahrheit sagen, dachte Leo. Aber man hat nichts als Ärger davon.

Leo sitzt völlig verbittert auf dem Bett: Erst hat seine Mutter ihn aufgefordert, die Wahrheit zu sagen – doch seit er das tut, reagieren alle irgendwie verärgert. Seine Freundin Laura weil er ihr gesagt hat, dass ihm ihre Frisur nicht gefällt. Simon wegen einer dummen Geschichte mit der Lehrerin. Und seine Tante, weil er ihr gesagt hat, dass ihm ihr Kuchen nicht schmeckt und seiner Mutter im Übrigen auch nicht. Wie Simon lernt genauer zu differenzieren, haben Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland in vorliegendem Bilderbuch gleichermaßen witzig und lehrreich dargestellt – ein wunderbares Lesevergnügen nicht nur für Kinder!

E. Schreiber-Wicke / C. Holland: „König wirklich wahr.“, Thienemann Vlg., € 12,90



...mit den vielen guten Seiten.



Hörbuch des Monats:

Diesmal haben wir gleich drei Hörbücher ausgewählt: alle drei hat der bekannte Schauspieler Ulrich Pleitgen unverwechselbar eingelesen, alle drei sind gekürzte Lesungen von Henning Mankells Bestsellern. Und alle drei haben einen wirklich tollen Preis – statt 29,90 € kosten sie nur noch 11,90 € (solange der Vorrat reicht). Im Übrigen haben wir auch noch andere besonders günstige Hörbücher im Sortiment...

„Die fünfte Frau“, „Mörder ohne Gesicht“ und „Die Hunde von Riga“, jeweils 6 CDs, erschienen im Verlag HörbuchHamburg, je € 11,90



Wir empfehlen:

Wie wir die Familie neu erfinden.

So lautet der Untertitel zu Iris Radischs Buch „Die Schule der Frauen.“ Wenn man nun allerdings erwartet, dass Frau Radisch Antworten auf die allseits gestellte Frage der demographischen Entwicklung gibt, wird man von diesem Buch eher enttäuscht sein. Sie wirft Fragen auf, fordert uns auf, Statistiken genauer zu betrachten, zeigt Hintergründe – kurz sie erwartet von ihren Lesern, sich auf die Suche nach eigenen Lösungen zu machen. Dabei ist sie weder gegenüber den Männern im Allgemeinen, noch den Frauen im Besonderen, noch gegenüber der Politik sonderlich zimperlich; und auch zu ihrer eigenen Kindererziehung steht sie durchaus kritisch. Nicht nur als Diskussionsgrundlage sehr lesenswert!



Iris Radisch: „Die Schule der Frauen.“, DVA, € 14,95



Die Königin des französischen Kriminalromans.

Eine spannende Geschichte, wunderbar skurrile Personen, interessante persönliche Entwicklungen und schräge Dialoge. Außerdem: ein bisschen Vergangenheitsbewältigung, historische und anatomische Besonderheiten und selbstverständlich ein Gutteil Psychologie. Das Ganze dann noch hervorragend geschrieben – fertig ist Fred Vargas neuer Roman.

Die Handlung? Lesen Sie ihn lieber selbst...

Fred Vargas: „Die dritte Jungfrau.“, Aufbau Verlag, € 19,95